

Antrag Nr. 11-O-14-0004

CDU-Fraktion

Betreff:

Aufstellung von Bänken (CDU)

Antragstext:

Antrag der CDU-Fraktion:

Der Magistrat wird gebeten, die Gesellschaft BWW (Bauhauswerkstätten Wiesbaden) zu beauftragen 2 -3 Bänke im Gemarkungsbereich Hessloch durch deren Mitarbeiter aufstellen zu lassen.

Weiterhin sollte zukünftig dieser markante Aussichtsplatz (Wegegabelung unterhalb der Heidehütte) in die Oberrheinische Tiefebene, Odenwald/Spessart/Hunsrück gepflegt werden.

Begründung:

Gemäß Rechnung 2009087 der Fa. Peter Prokesch GMBH, 65207 Wiesbaden-Medenbach, ist der OBR Hessloch im Besitz von mindestens 2 Bänke~ bestehend aus je 2 Betonsockeln mit entsprechenden Holzauflagen sowie Lehnen. Diese lagern noch bei dem Unternehmen Prokesch in Medenbach.

Der OBR möchte diese Bänke anstelle der in die Jahre gekommenen Holzbänke an der Weggabelung des Feldweges/Radfahrweges unterhalb der Heidehütte in Hessloch installieren. Dazu müssten die alten Bänke demontiert und die neuen Bänke mit den bestehenden Betonsockeln ins Erdreich eingelassen werden. Diese Maßnahme wird dann auch für viele Jahre bestehen, da bestenfalls später die Holzteile ausgewechselt werden müssen.

Da die ‚Bauhauswerkstätten‘ gebeten werden nach Terminkoordinierung die Bänke in Medenbach abzuholen, könnte die ursprünglich berechnete Frachtpauschale der Fa. Prokesch noch in Abzug gebracht werden, so dass bei wohlwollender Behandlung des Auftrags durch diese noch ein zusätzliches Äquivalent zu erwarten ist. Dies könnte zumindest ein Grundstock für eine dritte Bank sein, die dann gemäß den Wünschen vieler Hesslocher Spaziergänger im Wegebereich Steinkopfstraße / Orplid aufzustellen wäre. Sollte diese weitere Maßnahme erfolgen können, müsste ‚Bauhauswerkstätten‘ diese bauliche Ergänzung vornehmen. Bei noch fehlenden Geldmitteln zu einer dritten Bank müsste dann vorbehaltlich ein Beschluss des OBR mit dessen Verfügungsmitteln greifen.

Die Pflege der Fläche um die beiden Bänke an der Weggabelung Heidehütte wird dauerhaft durch viele Spaziergänger und Radfahrer eine riesige Akzeptanz erfahren.

Wiesbaden, 07.02.2011

Müller